

RS Vwgh 2015/4/29 2013/06/0232

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.04.2015

Index

L37152 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Kärnten

L80002 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Kärnten

L80202 Flächenwidmung Bebauungsplan einzelner Gemeinden Kärnten

L82002 Bauordnung Kärnten

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §42 Abs1;

AVG §8;

BauO Krnt 1996 §23 Abs2;

BauO Krnt 1996 §23 Abs3 litc;

BebauungsplanV Klagenfurt 2006 §1 Abs2 lith;

GdPlanungsG Krnt 1995 §25 Abs1;

GdPlanungsG Krnt 1995 §25 Abs3;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. AVG § 42 heute
2. AVG § 42 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 42 gültig von 01.01.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
4. AVG § 42 gültig von 01.03.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
5. AVG § 42 gültig von 01.01.1999 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
6. AVG § 42 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 8 heute
2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Der Nachbar hat einen Anspruch auf Einhaltung der zulässigen baulichen Ausnutzung, die im hier maßgebenden

Teilbebauungsplan durch die Geschoßflächenzahl festgelegt ist. Der Behörde kann nicht beigepflichtet werden, wenn sie in dieser Hinsicht Präklusion des Nachbarn ins Treffen führt, weil der Nachbar dadurch, dass er bei der mündlichen Verhandlung die Überschreitung der zulässigen Geschoßanzahl geltend gemacht hat, einen Parameter der Geschoßflächenzahl (vgl. § 1 Abs. 2 lit h der Klagenfurter BebauungsplanV 2006) in Frage gestellt hat. Der Nachbar hat einen Anspruch auf Einhaltung der zulässigen baulichen Ausnutzung, die im hier maßgebenden Teilbebauungsplan durch die Geschoßflächenzahl festgelegt ist. Der Behörde kann nicht beigepflichtet werden, wenn sie in dieser Hinsicht Präklusion des Nachbarn ins Treffen führt, weil der Nachbar dadurch, dass er bei der mündlichen Verhandlung die Überschreitung der zulässigen Geschoßanzahl geltend gemacht hat, einen Parameter der Geschoßflächenzahl vergleiche Paragraph eins, Absatz 2, Litera h, der Klagenfurter BebauungsplanV 2006) in Frage gestellt hat.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:2013060232.X03

Im RIS seit

27.05.2015

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at